

lich. Aber auch sonst sind Bayou und Sani-Global eng miteinander verbunden. Das Buchenspertholz beziehen die Bosnier vom Sperrholzwerk **Novi Ligno** aus Novigrad. Das Werk hatte Bayou im April dieses Jahres übernommen.

Viel Oberfläche

Von den europäischen Marktführern im Bereich der Holzwerkstoffe fehlte auf der Messe traditionell die **Krono-Gruppe** (Peter Kaindl), präsent waren aber Firmen wie Egger, Kronoswiss sowie Pfeilderer und Unilin. Und selbst **Glunz** aus Meppen bzw. die Sonae Indústria (Maia, Portugal) waren sehr kurzentschlossen doch noch auf der Messe vertreten. Allerdings war dieser Auftritt nicht zu vergleichen mit dem der Marktbegleiter. Gebucht hatte man eine der schwarzen Kojen in der Halle 4.2 im Bereich „Innovations of inte-



Ply Project heißt der Berliner Hersteller der flexiblen Platten „Flex Material“ und „Flex Paravent“. Die einzelnen Paneele werden bei beiden Produkten aus Sperrholz- und Schaumstoff-Schichten gefertigt und so miteinander verbunden, dass sie keine starre, sondern eine leicht federnde Struktur erhalten. Das Ergebnis ist eine plane, harte Oberfläche, die sich für vielfältigste Einsatzgebiete im Möbel- und Innenausbau eignen. Neben viel Aufmerksamkeit auf der Messe gab es auch noch einen „Interzum Award“ für „Hohe Produktqualität“ für das Grundmaterial „Flex.“ dazu. Beidseitig beschichtet mit Birke-Furnier in A-Qualität kostet der Quadratmeter knapp unter 100 Euro. Entwickelt wurde die flexible Platte vom japanischen Architekten Kenichi Sato, der daraufhin 2010 das Unternehmen Ply Project gegründet hat

Danzer hat Furnierreste wellenförmig verformt und daraus eine leichte und formstabile „Wellstreifenplatte“ (engl. Corrugated Strand Board) hergestellt

Wirklich neu ist aber die beidseitige Synchronpore, die Glunz nun auch in Deutschland auf den Markt bringt. Produziert wird allerdings in Portugal am Standort Oliveira do Hospital. Die Kollektion „Innovus Essence“ umfasst insgesamt neun Holz- sowie zehn Uni-Designs mit beidseitigen Strukturen.

Die Kronoswiss-Gruppe bietet die beidseitige Synchronpore seit März 2014 an. Entsprechend war das am Stand bei den Schweizern nicht das Top-Thema. Vielmehr ging es um das erste werkübergreifende Kollektion der Gruppe. Das ist insofern bemerkenswert, weil es in der Vergangenheit eine

designs mit acht verschiedenen Oberflächenstrukturen, davon vier synchron. Dazu gehören auch entsprechende ABS-Kanten (1,0 mm) und HPL-Laminat. Produziert wird sie in den Werken Kronoswiss, Kronofrance, Kronopol, Kronostar und Krono-Ukraine. Viel Arbeit war das auch für den neuen Marketingverantwortlichen der Gruppe, Urban Braun, der innerhalb weniger Monate ein komplettes Marketingpaket inklusive umfangreicher „One Design Box“ entwickelt hat. Sie enthält u. a. drei Farbfächer, eine Dekorkarte sowie einen 80-seitigen Katalog mit Gestaltungsideen.

Auf drei Trendwohnwelten hat man sich beim italienischen Hersteller **Mau-ro Saviola** fokussiert. Da laut Daniele Merla, Vertrieb und Dekormanage-



Viel bekannter als „Flex“ ist dagegen schon „Dukta“, ein Werkstoff aus Basis eines von Christian Kuhn und Serge Luginin 2006 entwickelten und patentierten Schneideverfahrens. Dafür werden Holzwerkstoffplatten ein- oder zweiseitig eingeschnitten und werden somit extrem biegsam und eignen sich insbesondere auch für schallabsorbierende Wand- und Deckenapplikationen (mit Akustikvlies). In Köln war „Dukta“ zu sehen am Stand der Franz Kolar GmbH aus Brunn/Geb in Österreich, eigentlich Spezialist für Massivholz, die die Platte produziert und exklusiv in Lizenz in Deutschland, Österreich und Tschechien vertreibt

man von einem bei der beidseitigen einem Anteil von (2013: 10 %). U

Synchronpore, w Schichtstoffe an

Die größte Neu die neue „Perfect Hochglanz und M flächen, die es ab Lager in Stückzahl stiert wird die neue „CCI“-Anlage des lers Hymnen. Da flüssigen Beschich ten Raum (umt ner Folie als Stru dient dabei als rei um“, erläuterte M Stand, der als Pro bel und Innenaus zielt wird damit e Tiefenwirkung un ► wird fortges



Die Plattenmuster am Stand des inductellers Bahana Bhumi Phala Persada (Indonesien) bzw. dessen deutscher Handelsagentur in Europa, Hannover, gingen bei der Messenwörtlich warmen Semmeln. Die Indononesen Platten (Sperrholz, Tischlerplatten, Platten) aus FSC-zertifiziertem Albacia/Salcata) aus Plantagenwirtschaft und der Marke „Litewood“. Insgesamt 1900 Mitarbeiter in zwei Werken. W plegen rund 470 ha eigene Plantagen